

# kriens

## Bericht

### Postulat Ercolani: Heizung Schloss Schauensee Nr. 257/2019

Eingang

19. November 2019

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Das Postulat soll wie folgt beantwortet werden:

1. Die FDP verlangt, dass die Ölheizung im Schloss Schauensee im Zeitraum von maximal 5 Jahren durch ein umweltfreundliches System ersetzt wird.

Der Vorschlag macht aus Sicht der Immobiliendienste Sinn, weil die Heizung mit Baujahr 1996 heute 24-jährig ist und in den nächsten Jahren ein Ersatz notwendig wird. Um zu verhindern, dass bei einem Ausfall der Heizung ein Ersatz unter Zeitdruck zu einem ungünstigen Moment vorgenommen werden müsste, soll in einem ersten Schritt bis Ende 2021 durch einen Heizungsplaner ein Variantenstudium für den Ersatz in Auftrag gegeben werden. Nach dem Entscheid über die Variante und auf der Basis einer Kostenschätzung kann der Ersatz im Frühling 2022 ins Budget 2023 einfließen. Falls die Heizung zu einem früheren Zeitpunkt ausfallen würde, könnte ein Ersatz auf der Basis der gewählten Variante frühestens im Jahr 2022 realisiert werden. Mit diesem Vorgehen wird das Risiko eines Ausfalls in Grenzen gehalten und dem Investitionsschutz Rechnung getragen.

2. Geprüft werden sollen zwei bewährte Systeme:
  - a) Pellet- oder Wald-Holzsplitheizung (vermutlich zu wenig Lagerplatz, würde ein Silo brauchen)
  - b) Erdsonden Wärmepumpe (Abklärungen ohne Präjudiz ergaben, dass diese Kosten von zirka Fr. 200'000.00 verursachte)

Der beauftragte Heizungsplaner wird auf der Basis der bestehenden Anlage (Heizkessel 80 kW, Brenner 112 kW und ca. 9000 Liter aktueller Verbrauch Heizöl/Jahr die nach dem Stand der Technik nötigen Varianten studieren, die auch wirtschaftlich vertretbar sind. Weiter soll die Möglichkeit gemäss der Beantwortung Postulat Bienz: Waldholzsplit-Heizung (Nr. 263/2020) geprüft werden. Diese fordert einen Wärmeverbund mit dem Pfortnerhaus und dem Pächterhaus.

Kriens, 3. Juli 2020

